# INHALT

**Editorial** . . . . . 1

***Soziale Marktwirtschaft und Globalisierung***

**In der Vertrauenskrise** . . . . . 5
*Peter Müller*
Die Soziale Marktwirtschaft verhält sich gegenüber den Regeln globaler Wirtschaft nicht wie Ludwig Erhards Zigarre zum Nichtraucherschutzgesetz. Zum Umgang mit fundamentaler Kritik.

**Weichenstellungen für die Zukunft** . . . . . 9
*Matthias Schäfer*
Aufhebung der Preisbewirtschaftung und Durchführung der Währungsreform waren die Voraussetzungen für den Erfolg der Sozialen Marktwirtschaft.

**Ein Erfolgsmodell für Wohlstand** . . . . . 11
*Norbert Walter*
Die Soziale Marktwirtschaft setzt auf den Primat des Marktes ohne zu vergessen, dass der Markt „veranstaltet" werden muss. Über reale Verwerfungen und unberechtigte Kritik.

**Unternehmer in der Verantwortung** . . . . . 15
*Jürgen R. Thumann*
An den Vorteilen der Marktwirtschaft ändert auch das Fehlverhalten Einzelner nichts. Die überwältigende Mehrheit von Wirtschaftsvertretern verhält sich vorbildlich.

**Unternehmen in der globalisierten Wirtschaft** . . . . . 17
*Michael Hüther*
Die weltweite Vernetzung nimmt ständig zu. Das vergrößert den Handlungsdruck auf die Wirtschaftsakteure, eröffnet aber auch neue Entscheidungsräume.

**Soziale Marktwirtschaft auf Weltebene?** . . . . . 22
*Jörg Althammer*
Unter den Bedingungen globalisierter Märkte sind auch supranationale Antworten für Aufbau und Erhalt des Sozialstaates erforderlich. Regulierungen dürfen aber nicht zu Belastungen werden.

**Viel Lärm um nichts?** . . . . . 25
*Norbert Berthold*
Die Globalisierung wird oft mit dem Vorwurf konfrontiert, ärmere Länder würden von der Wohlstandsentwicklung abgekoppelt. Die weltweite Einkommensentwicklung zeigt ein ganz anderes Bild.

**Ironie der Geschichte** . . . . . 29
*Ulrich van Suntum*
Sechzig Jahre nach Einführung der Marktwirtschaft durch Ludwig Erhard verabschiedet sich Deutschland von eben dem Wirtschaftssystem, dem es seine Erfolgsgeschichte verdankt. – *kontrovers* –

**Bankenaufsicht und die Rolle der Ratingagenturen** . . . . . 31
*Hans Reckers*
Risikoeinschätzungen sind für Finanzmärkte von zentraler Bedeutung. Ratingagenturen haben hier erheblichen Einfluss. Transparenz, Qualität und Vermeidung von Interessenkonflikten sind gefordert.

***Sechzig Jahre Israel***

**Vertiefte Beziehungen** . . . . . 35
*Michael Wolffsohn*
Am 12. Mai 1965 nahmen Israel und Deutschland diplomatische Beziehungen auf. Ihre Verbindungen gehen über die Last der Geschichte und Wiedergutmachungspolitik hinaus.

**Frieden, Frieden und kein Frieden (Jeremias 6,14) . . . . . 39**
*Johannes Gerster*
Kaum eine Stadt in der Welt hat so viele Gesichter wie Jerusalem.
Leben in Israel – ein Erfahrungsbericht.

**Widerspiegelungen . . . . . 44**
*Manuel Gogos*
Israels Befindlichkeit ist von der literarischen Landkarte nicht mehr wegzudenken.
Literatur über und aus Israel gewährt tiefe Einblicke in das Selbstverständnis des Landes.

***Politik und Geschichte***

**Was ist los in Österreich? . . . . . 48**
*Herbert Vytiska*
Die Koalition von ÖVP und SPÖ ist in eine schwere Krise geraten. Um eine Neuauflage zu vermeiden, müsste Überraschendes geschehen, andere Konstellationen sind offener denn je.

**Rückblick auf eine Rebellion . . . . . 51**
*Wolfgang Bergsdorf*
Das Jahr 1968 steht für massive Proteste und einen tief greifenden Einschnitt in die deutsche Politik.
Erstaunen über die kollektive Vernebelung einer ganzen Studentengeneration.

**Selektive Erinnerung? . . . . . 55**
*Martin Rothland*
Schon früh führten die Alliierten in den bereits befreiten Gebieten Meinungsumfragen durch.
Über die Einstellung der Deutschen zum Nationalsozialismus in der unmittelbaren Nachkriegszeit.

**Recht, Macht, Medien . . . . . 62**
*Gerd Roellecke*
Recht ermöglicht und begründet Macht und die Medien. Umgekehrt gewährleistet Macht die Durchsetzung des Rechtes und koppeln die Medien Entscheidungen an die öffentliche Meinung zurück.

***Persönlichkeiten im Porträt***

**Leidenschaftlich wahrhaftig . . . . . 69**
*Gernot Facius*
Im Politikbetrieb galt Hanna-Renate Laurien als unverwechselbare Größe,
von Berliner Taxifahrern wurde sie „Hanna Granata" getauft. Gratulation zum 80. Geburtstag.

**„Soll ich Anmeldeformulare ausfüllen?" . . . . . 71**
*Günter Buchstab*
Alle Jahre wieder wird die Frage nach der Parteimitgliedschaft Ludwig Erhards aufgewärmt.
In Kenntnis seines Parteidenkens und Engagements aber verliert sich der Sensationsgehalt.

***gelesen***

**Bildung und Elite . . . . . 76**
*Jörg-Dieter Gauger*
István M. Féher: Schelling – Humboldt. Idealismus und Universität / Konrad Paul Ließmann:
Theorie der Unbildung / Heike Schmoll: Lob der Elite

***Aktuelles intern***

**Neue Aktionen, Programme und Publikationen**
**der Konrad-Adenauer-Stiftung . . . . . 79**

**Autoren . . . . . 80**